

Die Altmärker kommen

THEATER TEUTSCHENTHAL Dorfbühne Gladigau erlebt „Il Campiello“. Proben für neue Komödie „Der nackte Wahnsinn“ beginnen. Revue bleibt Straßenfeger.

VON KORNELIA PRIVENAU

TEUTSCHENTHAL/MZ - Wenn sich am 27. September der Vorhang des Deutschen Theaters in Teutschenthal (TTT) zum ersten Mal in der neuen Spielzeit öffnet, werden im Zuschauerraum Schauspieler aus Gladigau in der Altmark sitzen. „Wir haben sie zu uns eingeladen, um Kontakte zwischen beiden Häusern zu knüpfen“, sagt TTT-Intendant Armin Mechsner. Beide Einrichtungen seien Dorftheater, hätten also einige Berührungspunkte, würden sich aber auch deutlich voneinander unterscheiden. Fakt ist: Die Teutschenthaler bringen eines ihrer Erfolgsstücke, die Komödie „Il Campiello“ nach einer literarischen Vorlage von Carlo Goldoni auf die Bühne.

Ob aus dem ersten Date mehr wird - wer weiß, man sei jedenfalls offen für einen Gegenbesuch in der Altmark.

Der Spielbetrieb vor Publikum beginnt am Freitag, 3. Oktober, mit der Revue „Mathilde, schön war's doch“. Das Programm mit Liedern, Chansons, Texten und Tänzen aus

SPIELPLAN

Erotik-Programm vor Weihnachten

Im Spielplan des Teutschen Theaters Teutschenthal für die nächsten Monate haben Theaterfreunde die Qual der Wahl. Freitag, 3.10., heißt es „Mathilde, schön war's doch“; Samstag, 18.10., verliert die Gattin eines Beamten in aller Öffentlichkeit „Die Hose“; Samstag, 25.10., erweist sich ein Emporkömmling als „Der Snob“; Freitag, 31.10., heißt es in der Revue „Mathilde, schön war's doch“; die Märchenpremiere ist Sonntag,

30.11., wenn „Frau Holle“ ihre Betten schüttelt. Samstag, 8.11., kann man „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespeare erleben. Das einzige Gastspiel bestreitet Samstag, 15.11., Ralph Richter. Und das Erotik-Programm „Was zwischen Mann und Frau passiert“ gibt es am Samstag, 20.12.. Aufführungen für Erwachsene beginnen 20 Uhr, für Kinder 16 Uhr.

 Karten gibt es im Vorverkauf unter Tel. **034601/2 11 33**

den 20er Jahren hat Nuri Feldmann zusammengestellt und damit offenbar beim Publikum ins Schwarze getroffen: Alle bisherigen Aufführungen haben dem TTT nicht nur ein ausverkauft Haus beschert. Das Publikum feierte die Künstler mit Riesenapplaus. Und die Nachfrage nach Karten sei ungebrochen, heißt es in Teutschenthal. Nichtsdestotrotz bleiben andere Stücke wie „Die Hose“, „Der

Snob“, von Carl Sternheim und die Shakespeare-Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ im Spielplan.

Im Oktober beginnen dann die Probenarbeiten für ein neues Stück. Dafür geht es auch wieder ins erprobte Trainingslager im Harz. Die Komödie „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn wird höchste Ansprüche an das Ensemble stellen. Die Handlungsabläufe

sind rasant, eine Pointe folgt auf die nächste - es müssen viele Register gezogen werden. Es geht darum, eine wahre Chaos-Komödie über das Theater ins Theater zu bringen. Leute, die ihren Text nicht können, laufend Requisiten verbummeln und vor Türen stehen, die nie aufgehen. Liebeleien führen zu Eifersüchteleien, zu Chaos, Amoklauf und Wahnsinn.

Zum ersten Mal wollen Regisseur Oliver Meyer und Intendant Mechsner alle erwachsenen Ensemblemitglieder besetzen. Ein Experiment, so Mechsner, aber eines, das lohnenswert sei. Doppelbesetzungen können so organisiert und die Aufführungen abgesichert werden. „Wir sind ein Laientheater, die Leute haben Berufe, denen sie nachgehen, da fällt auch mal jemand aus. Mit den Doppelbesetzungen lässt sich das leichter lösen“, erklärt Mechsner. Die Premiere soll vor der Sommerpause 2015 erfolgen.

Für die Kinder wird es in der Weihnachtszeit traditionell ein Märchen geben. Diesmal kommt „Frau Holle“ auf die Bühne.